

10. IFAMZ- JAHRESTAGUNG 2016

Schwerpunktthema „Kindschaftsrecht im Wandel“

Montag, **7. November 2016**, 9:00 bis 17:30 Uhr, Wien

9:00 bis 13:00 Uhr

► **Das Kind im Familienrecht**

Grenzüberschreitende Verfahren, Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren seit dem KindNamRÄG 2013, Doppelresidenz, Fragen zur Vermögensverwaltung

Modul I

14:00 bis 17:30 Uhr

► **Das Kind im Verwaltungsrecht**

Sozialleistungen und Unterhaltsvorschuss, das in seiner Freiheit beschränkte Kind - Einrichtungen und Zwang, das Kind im Asylverfahren

Modul II



FACHLICHE LEITUNG

LStA Dr. Peter Barth
Bundesministerium für Justiz, Mitherausgeber
und Schriftleiter der iFamZ

*Module
auch getrennt
buchbar!*

MODERATION

Dr. Peter Barth und Dr. Gabriela Thoma-Twaroch

REFERENTENTEAM

Judit Barth-Richtarz | Astrid Deixler-Hübner | Andrea Ertl | Robert Fucik | Michael Ganner | Franz Mauthner
Peter Nedwed | Ulrich Pesendorfer | Walter Pfeil | Martin Schauer | Gabriela Thoma-Twaroch

PROGRAMMSCHWERPUNKTE

Modul I: Das Kind im Familienrecht, 9:00 bis 13:00 Uhr

Moderation:

LStA Dr. Peter Barth, BMJ

9:00 Uhr

Begrüßung durch **Mag. Stefan Menhofer**,
Linde Verlag und **LStA Dr. Peter Barth**, BMJ

9:10 Uhr

Das „internationale“ Kind - grenzüberschreitende Verfahren

- Zunehmende Bedeutung des internationalen Familienrechts
- Rechtsquellen Katalog, Rangfolge der Anwendung
- Praktische Probleme des internationalen Familienrechts
- Rechtsauskünfte, Rechtshilfe, Rechtsgutachten

LStA Dr. Robert Fucik, BMJ

Dr. Andrea Ertl, BG Linz

10:00 Uhr

Das Kind vor Gericht - Praxiserfahrungen seit dem KindNamRÄG 2013

- Obsorgeverfahren
 - Vorläufige elterliche Verantwortung - ein Papiertiger?
- Kontaktrechtsverfahren
 - Besuchsmittler - Besuchsbegleiter
 - Kinderbeistand
 - Maßnahmen zur Sicherung des Kindeswohls

Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner, Universität Linz

Mag. Franz Mauthner, BG Floridsdorf

10:50 Uhr

Kaffeepause

11:10 Uhr

Das „geteilte“ Kind - Doppelresidenz

- Was versteht man unter „Doppelresidenz“?
- Was spricht dafür, was dagegen?
- Rechtliche und psychologische Aspekte
- Was sind die juristischen Folgen?
- Aktuelle Judikatur

Dr. Judit Barth-Richtarz, Erziehungsberaterin

Dr. Ulrich Pesendorfer, BMJ

12:00 Uhr

Das „reiche“ Kind - Vermögensverwaltung

- Wie ist Vermögen zu verwalten?
- Wann ist das Gericht einzubeziehen?
- Das Kind als Begünstigter einer Stiftung
- Schenkungen
- Interessenkollisionen

Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer, Universität Wien

12:50 Uhr

Mittagspause

Modul II: Das Kind im Verwaltungsrecht, 14:00 bis 17:30 Uhr

Moderation:

Dr. Gabriela Thoma-Twaroch, BG Josefstadt

14:00 Uhr

Das „arme“ Kind - sozialrechtliche Aspekte

- Sozialleistungen und Unterhaltsvorschuss im Unionsrecht
- Sozialleistungen und Unterhaltsvorschuss für unbegleitete Minderjährige (inkl. Flüchtlinge)
- Beschränkung von Sozialleistungen für Kinder (z.B. durch „Deckelung“ der Mindestsicherung)

Univ.-Prof. Dr. Walter J. Pfeil, Universität Salzburg

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:20 Uhr

Das in seiner Freiheit beschränkte Kind - Einrichtungen und Zwang

- Leben in einer Einrichtung
- Kinder- und Patientenrechte

- Freiheitsbeschränkungen: Unterbringung und Heimaufenthalt
- Medizinische (Zwangs-)Behandlungen

Univ.-Prof. Dr. Michael Ganner, Universität Innsbruck

16:20 Uhr

Das Kind im Asylverfahren

- Kinder auf der Flucht - kinderspezifische Fluchtgründe
- Probleme der Altersfeststellung
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - rechtlicher Status?
- (Einstweilige) Obsorge des KJHT
- Kindeswohl im Asylrecht
- Persönliche Anhörung - Gefahr der Retraumatisierung?
- Repatriierungsverfahren, Schubhaft und Abschiebung von Kindern

Dr. Gabriela Thoma-Twaroch, BG Josefstadt

HR Mag. Peter Nedwed, VwGH

IHR REFERENTENTEAM

LStA Dr. Peter Barth

Leitender Staatsanwalt im BMJ, Leiter der Abteilung für Familien-, Personen- und Erbrecht; vormals Richter in Familienrechtssachen; Schriftleiter der iFamZ.

Dr. Judit Barth-Richtarz

Erziehungswissenschaftlerin, Sonder- und Heilpädagogin, psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin, Schwerpunkt: Beratung von Scheidungseltern, Besuchsbegleitung; Lehrbeauftragte am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Wien.

Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner

Institut für Europäisches und Österreichisches Zivilverfahrensrecht an der Universität Linz; Expertin im Justizausschuss des Parlaments beim KindRÄG 2001.

Dr. Andrea Ertl

Familienrichterin am Bezirksgericht Linz; 2000-2013 Lektorin für Familienrecht an der Sozialakademie bzw. FH für Sozialarbeit Linz, Referentin auf internationalen Konferenzen zu HKÜ, Haager NetzwerkrichterIn für Österreich für Internationalen Kinderschutz, 2008 Studienaufenthalt in Ägypten zum Thema Familienrecht der Scharia.

LStA Dr. Robert Fucik

Leiter der Abteilung I 10 (insb. internationales Zivilverfahrensrecht, Kindesentführungen, Auslandsunterhalt und Adoptionen) des BMJ, Lehrtätigkeit an der Universität Wien; vormals Richter, Mitarbeit an der Außerstreitreform.

Univ.-Prof. Dr. Michael Ganner

Institut für Zivilrecht der Universität Innsbruck, Forschungsschwerpunkt: Altenrecht; Mediator; Lehrbeauftragter beim interdisziplinären Lehrgang für Gerontologie an der Universität Graz.

Mag. Franz Mauthner

Familienrichter Bezirksgericht Floridsdorf und eingetragener Mediator; Mitglied des Beirats für Mediation beim Bundesministerium für Justiz; ehem. Obmann der Fachgruppe Außerstreit- und Familienrecht der Vereinigung österreichischer Richterinnen und Richter.

HR Mag. Peter Nedwed

Richter am Verwaltungsgerichtshof, vor allem mit Asylangelegenheiten beschäftigt; bis 2010 Co-Vorsitzender der Arbeitsgruppe Asyl- und Fremdenrecht der Europäischen Verwaltungsrichtervereinigung; darüber hinaus ist er Vorstandsmitglied der Fachgruppe Grundrechte und interdisziplinärer Austausch der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter.

Dr. Ulrich Pesendorfer

Richter und Abteilungsleiter-Stellvertreter im BMJ (Abteilung für Familien-, Personen- und Erbrecht); Mitwirkung am Familienrechts-Änderungsgesetz 2009, am KindNamRÄG 2013, am ErbRÄG 2015 sowie am 2. Erwachsenenschutzgesetz 2016.

Univ.-Prof. Dr. Walter J. Pfeil

Universitätsprofessor für Arbeits- und Sozialrecht am Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht der Universität Salzburg; langjährige Arbeitsschwerpunkte u.a. im Pflege-, Behinderten-, Arbeitslosen- und Mindestsicherungsrecht sowie in der Europäischen Sozialrechtskoordination; Beratungstätigkeit für Bundesministerien, Landesregierungen, Sozialversicherungsträger und die Europäische Kommission.

Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

Institut für Zivilrecht der Universität Wien; Lehrtätigkeit an mehreren Universitäten des In- und Auslands; Mitglied im Beirat des Vereins Vertretungsnetz, Titularmitglied der Académie internationale de droit comparé (Paris); Arbeitsschwerpunkte: privates Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht, Versicherungsvertragsrecht, Erb- und Stiftungsrecht, Sachwalterrecht.

Dr. Gabriela Thoma-Twaroch

Vorsteherin des BG Josefstadt, davor Familienrichterin am LG für Zivilrechtssachen Wien; Mitarbeit in den internationalen Abteilungen des BMJ, Vertretung Österreichs bei internationalen Konferenzen; legistische Mitarbeit beim Gewaltschutzgesetz, dem KindRÄG 2001 und der Außerstreitreform.

TEILNEHMERKREIS

- ✓ RechtsanwältInnen, NotarInnen, RichterInnen und BerufsanzwärtlerInnen
- ✓ Familien- und Frauenberatungsstellen
- ✓ Kinder- und Jugendhilfeträger, Bezirkshauptmannschaften und Ämter der Landesregierungen
- ✓ Träger von Heimen und Behinderteneinrichtungen
- ✓ MediatorInnen
- ✓ Lebens- und SozialberaterInnen
- ✓ Sachverständige
- ✓ Sachwaltervereine

BUCHTIPP

Alles, was Sie zum Familienrecht wissen müssen!



Handbuch Familienrecht
Deixler-Hübner, Astrid (Hrsg.)
2016
1312 Seiten, geb.
ISBN 978-3-7073-3165-3
EUR 178,-
(zzgl. Versandkosten)

ORGANISATION

Termin

Montag, 7. November 2016

von 9:00 bis 17:30 Uhr

Tagungsort

Seminarhotel Strudelhof

1090 Wien, Strudelhofgasse 10

Tel.: 01 319 25 22-0

Zimmerreservierungen nehmen wir gerne für Sie vor. Die anfallenden Kosten rechnen Sie jedoch bitte direkt mit dem Hotel ab.

Teilnahmegebühr (zzgl. 20 % MwSt.)

Modul 1+2: EUR 408,- für Linde-ZeitschriftenabonentInnen

EUR 510,- für sonstige InteressentInnen

Modul 1: EUR 224,- für Linde-ZeitschriftenabonentInnen

EUR 280,- für sonstige InteressentInnen

Modul 2: EUR 208,- für Linde-ZeitschriftenabonentInnen

EUR 260,- für sonstige InteressentInnen

Preise einschließlich Tagungsunterlagen, Begrüßungskaffee, Erfrischungsgetränke, Imbiss und Mittagessen (nur bei Ganztagsbuchung).

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag unter Anführung der Rechnungsnummer vor dem

Veranstaltungsbeginn. Wir weisen darauf hin, dass ausschließlich unsere Geschäfts- und Zahlungsbedingungen gelten. Gerichtsstand Wien.

Bei **Stornierung** der Anmeldung (dies hat ausschließlich schriftlich zu erfolgen) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 10 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt; danach wird die Hälfte der Seminargebühr, bei Nichterscheinen bzw. Stornierung am Veranstaltungstag selbst die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich können Sie eine Ersatzperson nennen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei nicht ausreichender TeilnehmerInnenanzahl die Veranstaltung kurzfristig abzusagen sowie etwaige Programm- oder Terminänderungen (auch kurzfristig) aus dringendem Anlass vorzunehmen. Im Falle einer Absage der Veranstaltung wird eine Umbuchung auf die nächste Veranstaltung angeboten bzw. bereits geleistete Zahlungen an den Verlag werden zurückerstattet. Weitere bereits getätigte Aufwendungen werden nicht rückerstattet.

Preisvorteil: 20 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr für Linde-ZeitschriftenabonentInnen!

Ermäßigungen

Wenn sich zwei oder mehr Personen aus Ihrem Unternehmen anmelden, gewähren wir Ihnen und Ihren KollegInnen einen Preisnachlass von 10 %. KonzipientInnen/BerufsanwärtlerInnen (Steuerberater- oder Rechtsanwaltsprüfung) erhalten einen Preisnachlass von 20 % auf die tatsächliche Teilnahmegebühr. Ermäßigungen sind nicht addierbar.

BUCHTIPP

Einfach und umfassend - der Einstieg in das neue Erbrecht!



Praxishandbuch des neuen Erbrechts

Barth/Pesendorfer (Hrsg.)

2016

632 Seiten, geb.

ISBN 978-3-7073-3471-5

EUR 88,-

(zzgl. Versandkosten)

ANMELDE- UND BESTELLFORMULAR

E-Mail: campus@lindeverlag.at | **Fax:** +43 1 24 630-46

Ja, ich nehme an der **10. iFamZ-Tagung 2016** am 7. November 2016 teil.

- Modul 1 + 2
- Modul 1 - Das Kind im Familienrecht
- Modul 2 - Das Kind im Verwaltungsrecht

Ja, ich bin Linde-ZeitschriftenabonentIn, Abo-Nr.: _____

Ja, ich bestelle ___ Ex. **Praxishandbuch des neuen Erbrechts**.

Ja, ich bestelle ___ Ex. **Handbuch Familienrecht**.

Vorname/Zuname/Titel: _____

BerufsanwärtlerIn/KonzipientIn

Zimmerreservierung

von/bis: _____

Abteilung/Position: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Rechnung an: _____

Datum/Unterschrift: _____

Linde Verlag Ges.m.b.H, Scheydgasse 24, 1210 Wien, DVR: 0002356, HG Wien, FB-Nr.: 102235X

Lindecampus

Seminar | Konferenz | Lehrgang | Webinar

Ansprechpartnerinnen

Mag. Alexandra Monz

Leitung Lindecampus

T: +43 1 24 630-45

Mag. Doris Pummer

Programm-Management

T: +43 1 24 630-74

Linde